

Mit den Füßen musizieren

Taphouse präsentiert siebte Steptanzshow mit Live-Musik

VEITSHÖCHHEIM (kma) Dass man mit den Füßen Musik erzeugen kann, stellte die siebte Steptanzshow des Taphouse eindrucksvoll unter Beweis. Unter dem Motto „We sing an we dance“ war dieses Mal die Jazz-Musikerin Clementina Culzoni an Bord. Die gebürtige Argentinierin sang weltberühmte Lieder der Swing- und Jazz-Ära der 20er und 30er Jahre. Das Jörg Heß-Trio mit Eva Tilly (Klavier), Jörg Heß (Kontrabass) und Maximilian Ludwig (Schlagzeug) begleitete die erfahrene Sopransängerin.

Steffen Wolz, Veranstalter und Studioleiter des Taphouse in der Peterstraße, stellt alle zwei Jahre mit seinen Schülern ein eigenes Programm auf die Beine. Zu seiner siebten Show traten mehr als 125 Steptänzer auf. „Von neun bis 79 Jahren ist alles auf der Bühne vertreten“, erzählte Wolz. Auch die Erfahrung der einzelnen Beteiligten variiere völlig.

Fast ein dreiviertel Jahr arbeitet er mit seinen Tänzern auf den großen Auftritt hin. Gelohnt hat es sich auf jeden Fall: Die zwei Vorstellungen in den Mainfrankensälen waren mit jeweils 450 Besuchern ausverkauft.

Es gab sowohl traditionelle Steppnummern zu sehen, als auch moderne Darbietungen zu Disco- oder Popmusik. Silke Trost führte als drollige Putzfrau verkleidet, charmant durch das Programme.

Im Taphouse in Würzburg gibt



Mehr als 125 Steptänzer von neun bis 79 machten mit: Die zwei Vorstellungen in den Mainfrankensälen waren ausverkauft.

FOTO: KATHARINA MANN

Wolz, der in den U.S.A., Paris und Wien das Steptanzen erlernte, seit 1986 Kurse - von Anfänger bis Fort-

geschrittene, von Teenager bis Senioren. In New York und Las Vegas arbeitete er unter anderem mit Grö-

ßen wie Chuck Green, Sam Weber oder den „Nicholas Brothers“ zusammen. Mehrmals im Jahr bietet

der Tänzer Workshops mit internationalen Gastdozenten an. Neue Anfängerkurse starten im November.